



26.08.2015 - 16:09 Uhr

Gore investiert mehr als 15 Millionen USD in die Forschung und Entwicklung alternativer Materiallösungen

Feldkirchen/Westerham (ots) -

W.L. Gore & Associates plant in den nächsten fünf Jahren mehr als 15 Millionen USD in die Suche nach alternativen dauerhaft wasserabweisenden Imprägnierungen (DWR) zu investieren. Ziel ist es, neue Lösungen mit einem verbesserten ökologischen Profil zu finden. Gleichzeitig sollen Komfort und Langlebigkeit der aktuell leistungsfähigsten DWR beibehalten oder übertroffen werden.

Gore nimmt die anhaltende Debatte über PFCs ernst. PFCs sind Substanzen, die in einer Vielzahl von Anwendungen, etwa in der Automobil-, der Elektro- oder in der Textilindustrie gefunden werden. In Outdoor- und Berufsbekleidung werden perfluorierte Materialien typischerweise zur Imprägnierung von Textilien eingesetzt, um deren wasser-, öl- (z.B. Sonnenschutzcreme) und schmutzabweisenden Eigenschaften zu verbessern. Diese Imprägnierung wird oft als DWR (durable water repellency) bezeichnet.

Gore arbeitet bereits seit Beginn der PFC-Diskussion in Fachkreisen daran, DWR Imprägnierungen umweltfreundlicher zu machen. Bernhard Kiehl, Leiter des Nachhaltigkeitsprogramms von Gore Fabrics: "Gore hat eine Vorreiterrolle in der Outdoor-Industrie angenommen, wenn es um den nachhaltigen Umgang mit PFCs geht. Wir haben viel investiert und sind eines der ersten Unternehmen, das die Substanz PFOA aus allen Einsatzstoffen seiner gesamten Textilkollektion verbannt hat."

Gores derzeitige DWR verbindet hohe Leistungsfähigkeit mit geringerem Umwelteinfluss

Derzeit nutzt Gore Fabrics eine DWR Imprägnierung mit deutlich verbessertem Umweltprofil. Dies wurde erreicht, ohne die Auftragsmenge an Chemikalien zu erhöhen oder Kompromisse bei der vom Nutzer erwarteten Leistungsfähigkeit der Wasserabweisung zu machen. Bernhard Kiehl: "Wir sind davon überzeugt, dass unsere derzeitige DWR Imprägnierung die beste Kombination aus hohem Komfort, dauerhafter Funktionalität und niedrigem ökologischen Fußabdruck bietet."

Gore erreicht durch seine derzeitige DWR Imprägnierung eine hohe Dauerhaftigkeit der wasserabweisenden Eigenschaft, die eine lange Lebensdauer funktionaler Wetterbekleidung von Gore ermöglicht. Ökobilanzstudien (Life Cycle Assessments), die mit kritischer Begleitung durch das Öko-Institut Freiburg e.V. durchgeführt wurden, belegen, dass die Langlebigkeit der wirksamste Faktor ist, um den ökologischen Fußabdruck von funktionaler Bekleidung zu reduzieren (<http://ots.de/GTpp9>).

DWR Vergleichstests zeigen signifikante Unterschiede

Gore Fabrics hat bereits signifikant in die Forschung von wasserabweisenden Technologien investiert, um deren Umwelteinfluss zu verbessern. Seit dem Jahr 2013 untersuchte Gore eine Reihe von DWR Materialien, basierend auf fluorierten und nicht fluorierten Polymeren, wie beispielsweise auf Kohlenwasserstoff- oder Wachsbasis. Labor- und Feldversuche haben gezeigt, dass die wasserabweisenden Eigenschaften von aktuell erhältlichen, nicht fluorierten DWR Ausrüstungen im normalen Outdoor-Einsatz erheblich kürzer währen als die DWR von Gore. John P. Cusick: "Bereits nach kurzer Einsatzzeit hat die nicht fluorierte DWR im Feldeinsatz dramatisch nachgelassen. Mit diesem schnellen Abfall der wasserabweisenden Wirkung ist sicherlich kein Kunde zufrieden, der nach einem komfortablen Kleidungsstück mit langanhaltender Funktionstüchtigkeit sucht."

15 Millionen USD als Investition in die Forschung von alternativen Materiallösungen

Gore plant in den nächsten fünf Jahren mehr als 15 Millionen USD in die Suche nach alternativen Materiallösungen zu investieren. John P. Cusick: "Wir stehen verschiedenen Ideen und Technologien von internen wie auch externen Quellen offen gegenüber. Als Technologieführer geht unsere Suche über Alternativen zu aktuellen Beschichtungen hinaus. Wir beziehen auch völlig neue Ansätze in unsere Forschung ein, die die benötigten Effekte auf unkonventionelle Weise erzielen könnten. Unser Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte zu reduzieren, ohne dabei deren Funktionalität zu beeinträchtigen."

Über W. L. Gore & Associates, Inc.

Als technologieorientiertes Unternehmen legt Gore besonderen Wert auf Forschung und Produktinnovation. Das Produktangebot des Unternehmens reicht vom wasserdichten und atmungsaktiven Material GORE-TEX® und anderen anspruchsvollen Funktionstextilien über medizinische Implantate bis hin zu Komponenten für den Einsatz in der Industrie und in der Luft- und Raumfahrtelctronik. Gore hat seinen Hauptsitz in den USA, beschäftigt bei einem Jahresumsatz von über 3 Milliarden US-Dollar über 10.000 Mitarbeiter und unterhält Produktionsstandorte in den USA, Deutschland, Großbritannien, Japan und China.

In Europa nahm Gore seine Geschäftstätigkeit bereits einige Jahre nach der Gründung des Unternehmens im Jahr 1958 auf. Mittlerweile verfügt Gore über Standorte - Vertriebsniederlassungen und Fertigungsstätten - in den wichtigsten europäischen Ländern und bedient die hiesigen Märkte mit Produkten aus allen Unternehmensbereichen. Gore gehört zu den wenigen Unternehmen, die seit 1984 wiederholt unter die 100 besten Arbeitgeber Amerikas (100 Best Companies to Work For) gewählt wurden. Auch in Europa zählt Gore seit einigen Jahren zu den führenden Arbeitgebern und konnte sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien und Schweden unter den Besten platzieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter gore.com.

Wir sehen uns auf:

news.gorefabrics.com/de_de/

facebook.com/goretexeu

twitter.com/goretexeu

instagram.com/goretexeu

pinterest.com/goretexeu

youtube.com/goretexnews

Kontakt:

W.L. Gore & Associates GmbH

Aiblinger Straße 60

D-83620 Feldkirchen-Westerham

Andreas Marmsoler

Telefon: +49 (0)8063 / 80-1533

E-Mail: andreas_marmsoler@wlgore.com

F&H Public Relations GmbH

Brabanter Straße 4

D-80805 München

Julia Wald

Telefon: +49 (0)89 121 75-130

E-Mail: gore@fundh.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052567/100776875> abgerufen werden.